

---

# P e r s o n a l v e r o r d n u n g

---

Gemeinderatsbeschluss Nr. 2358 vom 10.08.2015

Der Gemeinderat Orpund, gestützt auf das Personalreglement der Gemeinde Orpund vom,  
beschliesst:

## I. Allgemeine Bestimmungen

Geltungsbereich

**Art. 1** <sup>1</sup> Diese Verordnung regelt die Zuordnung der Gehaltsklassen

- a) die Zusammensetzung des Kaderpersonals
- b) die Klassifizierung des Aushilfspersonals
- c) Aspekte der Personalführung
- d) die Grundlage der Pensionskasse und die Finanzierung
- e) die Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen.

<sup>2</sup> Die Anhänge 1 – 5 sind Bestandteil dieser Verordnung.

## II. Gehaltsklassen

Zuordnung der Gehaltsklassen<sup>1</sup>

**Art. 2** Die Stellen der Einwohnergemeinde Orpund werden wie folgt den Gehaltsklassen gemäss Gehaltsklassentabelle Kanton Bern zugeordnet:

### Allgemeine Verwaltung

#### **Abteilungsleitung**

- mit Diplomlehrgang oder gleichwertig GKL 23
- während Fachausbildung/Diplomlehrgang GKL 21
- mit einschlägiger Berufserfahrung GKL 21

#### **Stellvertretung Abteilungsleitung**

- mit Diplomlehrgang GKL 19
- mit Fachausweislehrgang (FAG) GKL 17
- ohne FAG GKL 16

#### **Verwaltungsangestellte**

- mit branchenüblicher Aus- oder Weiterbildung GKL 15
- ohne branchenübliche Aus- oder Weiterbildung GKL 13
- temporäres Administrativpersonal GKL 12

#### **Berufsbildner:in \***

- Mitarbeiter:in mit Gesamtverantwortung + 1 GKL

#### **Praktikumsverantwortung \***

- Mitarbeiter:in Verantwortung Praktikant:in + 5 GS  
einmalig

*\*solange die entsprechende Funktion ausgeübt wird.*

---

<sup>1</sup> Gliederung angepasst mit GRB 15.08.2022

**Sozialdienst****Abteilungsleitung**

- mit Fachhochschulabschluss GKL 23
- während Studium GKL 21

**Stellvertretung Abteilungsleitung**

- mit Fachhochschulabschluss GKL 20
- während Studium GKL 19

**Soziale Arbeit**

- Sozialarbeiter:in GKL 18
- Sozialarbeiter:in während Studium GKL 16
- Schulsozialarbeiter:in GKL 18
- Schulsozialarbeiter:in während Studium GKL 16

**Verwaltungsangestellte**

- Leitung Administration GKL 17
- Mitarbeitende
  - mit branchenüblicher Aus- oder Weiterbildung GKL 15
  - ohne branchenübliche Aus- / Weiterbildung GKL 13
  - temporäres Administrativpersonal GKL 12

**Aussendienst**

- Chef Wegmeister:in / Hauswartung GKL 16
- Hauswart:in Schulanlage GKL 14
- Wegmeister GKL 12
- Mitarbeiter:in GKL 10
- Hausdienst- und Reinigungsmitarbeitende GKL 9
- mit Fachausbildung EBA -1 GKL

**Tagesschule**

- Koch/Köchin Tagesschule GKL 14
- Betreuung Tagesschule (ohne pädagogisch Ausbildung) GKL 10
- Mitarbeitende Küche GKL 9
- Leitung LAG
- Betreuung Tagesschule (pädagogische Ausbildung) LAG

**III. Weitere Bestimmungen**

Kaderpersonal

**Art. 3** Das Kader besteht aus:

- Gemeindeschreiberin / Gemeindeschreiber
- Finanzverwalterin / Finanzverwalter
- Bauverwalterin / Bauverwalter
- Leiterin Soziale Dienste / Leiter Soziale Dienste

Aushilfspersonal

**Art. 4** Aushilfspersonal, ist Personal, welches vorübergehend sporadische Einsätze pro Kalenderjahr erfüllt.

Arbeitszeit

**Art. 5** Die Arbeitszeit liegt grundsätzlich zwischen 06.30 und 20.00 Uhr.

Einsatz Wahlsonntag

**Art. 6** Das Personal der Gemeindeverwaltung ist bei Bedarf verpflichtet, anlässlich von Wahlen am Sonntag mitzuwirken.

**Art. 7** <sup>1</sup> Die Bewirtschaftung der Arbeitszeit der Mitarbeitenden während des Jahres erfolgt mit der so genannten Ampelsteuerung.

<sup>2</sup> Mit der Ampelsteuerung werden Warngrenzen festgelegt, bei deren Überschreitung Vorgesetzte und Mitarbeitende gemeinsam die Arbeitszeitsituation erörtern müssen.

<sup>3</sup> Die Abteilungsleitenden können selbstständig über Abweichungen von diesen Warngrenzen entscheiden.

<sup>4</sup> Abhängig vom aktuellen Zeitsaldo der Mitarbeitenden treten in der Ampelsteuerung verschiedene Phasen auf, die eine unterschiedliche Behandlung erfordern:

Phase	Plussaldo	Minussaldo
Grün	0 bis + 50 Stunden → Kompetenzbereich der Mitarbeitenden	0 bis - 10 Stunden → Kompetenzbereich der Mitarbeitenden
Gelb	Über + 50 bis + 80 Stunden → Plusstunden nur in Absprache mit dem/der Vorgesetzten möglich	Über - 10 bis - 20 Stunden → Minusstunden nur in Absprache mit dem/der Vorgesetzten möglich
Rot	Über 80 Stunden → Massnahmen zum Abbau der Plusstunden in Absprache mit der/dem Vorgesetzten erforderlich	Über -20 Stunden → Massnahmen zum Abbau der Minusstunden in Absprache mit der/dem Vorgesetzten erforderlich

<sup>5</sup> Während dem Jahr sind Schwankungen über die roten Grenzen hinaus grundsätzlich möglich, bedingen jedoch zwingend ein Gespräch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden betreffend Abbau der Plus- oder Minusstunden.

<sup>6</sup> Die vorstehenden Plus- oder Minusstunden gelten für ein Vollzeitpensum. Für Teilzeitmitarbeitende gelten die Plus- oder Minusstunden im Verhältnis zum vertraglichen Arbeitspensum.

<sup>7</sup> Die Abrechnungsperiode der Arbeitszeit entspricht in der Regel dem Kalenderjahr.

<sup>8</sup> Am Ende des Kalenderjahres darf ein Saldo von höchstens 80 Stunden Plus- oder 20 Minusstunden auf das neue Kalenderjahr übertragen werden. Für Teilzeitmitarbeitende gilt dies sinngemäss im Verhältnis zum vertraglichen Arbeitspensum.

**Art. 8** <sup>1</sup> In den Zeiten von 09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr haben die Mitarbeitenden grundsätzlich am Arbeitsplatz erreichbar zu sein.

<sup>2</sup> Der Betrieb ist während den Schalteröffnungszeiten sicherzustellen.

<sup>2</sup> gändert mit GRB 15.08.2022

Ferien	<p><b>Art. 9</b> <sup>1</sup> Der Ferienbezug pro Jahr erfolgt nach Absprache mit dem/der Vorgesetzten. Die Stellvertretung muss sichergestellt sein.</p> <p><sup>2</sup> Der Übertrag der Ferien erfolgt Ende des Kalenderjahres. Die übertragenen Ferien sind bis Ende April im Folgejahr zu beziehen.</p>
Treueprämien	<p><b>Art. 10</b> <sup>1</sup> Der Bezug der Treueprämie erfolgt in Absprache mit dem/der Vorgesetzten und der Stellvertretung.</p> <p><sup>2</sup> Der Bezug als Ferientage hat innerhalb von fünf Jahren zu erfolgen.</p>
Ortszulagen	<p><b>Art. 11</b> <sup>1</sup> Mitarbeitende, ausgenommen Lernende, mit Wohnsitz in Orpund erhalten eine jährliche Ortszulage. Diese beträgt pro Monat CHF 100.00.</p> <p><sup>2</sup> Bei Mitarbeitenden mit einem Teilzeitpensum richtet sich die Entschädigung nach dem Beschäftigungsgrad.</p>
Privater Arbeitsplatz (Home-Office)	<p><b>Art. 12</b> <sup>1</sup> Falls Home-Office in Anspruch genommen wird, ist dies in der Arbeitszeiterfassung zu deklarieren.</p> <p><sup>2</sup> Die Gemeinde vergütet für den private Arbeitsplatz keine Infrastrukturentscheidung.</p> <p><sup>3</sup> Die Organisation von Homeoffice richtet sich nach den separaten Weisungen des Gemeinderats.</p>
Weiterbildung	<p><b>Art. 13</b> <sup>1</sup> Leistet die Gemeinde an die Kosten der Weiterbildung Beiträge von über 1'500 Franken oder wird ein bezahlter Urlaub von insgesamt mehr als 5 Arbeitstagen gewährt, hat sich die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter vor der Veranstaltung schriftlich zur Rückzahlung der Aufwendungen der Gemeinde nach den folgenden Bestimmungen zu verpflichten.</p> <p>Zurückzubezahlen ist</p> <p>a) die Summe aller Beiträge, soweit sie den Freibetrag von 1'500 Franken übersteigt,</p> <p>b) das während des bezahlten Urlaubs ausgerichtete Nettogehalt einschliesslich allfällige Familien-, Betreuungs- und Funktionszulagen, soweit der gewährte bezahlte Urlaub 5 Arbeitstage übersteigt.</p> <p><sup>2</sup> Als massgebendes Nettogehalt gilt das Gehalt, abzüglich AHV/IV/EO/ALV und Unfallversicherungsbeitrag. Alle anderen Abzüge, insbesondere Pensionskassenabzüge, sind nicht zu berücksichtigen.</p> <p>Der rückzahlbare Betrag ist wie folgt zu entrichten:</p> <p>c) bei vorzeitigem Abbruch der Weiterbildung 100 Prozent des Gesamtbetrags;</p> <p>d) bei Austritt während der Weiterbildung oder während des ersten Jahrs nach Abschluss der Weiterbildung 100 Prozent des Gesamtbetrags;</p> <p>e) bei Austritt nach Abschluss der Ausbildung während des zweiten Jahres zwei Drittel und während des dritten Jahres ein Drittel.</p> <p>Die Verpflegungskosten sowie die Reisespesen gehen zu Lasten des Mitarbeitenden.</p>

<sup>3</sup> Der Besuch der Weiterbildung sowie die Teilnahme an Personalanlässen wird in der Präsenztabelle bei einem halben Tag zu 4,2 Stunden und einem ganzen Tag zu 8,4 Stunden notiert.

<sup>4</sup> Beim Besuch von Informationsveranstaltungen oder dergleichen werden in der Präsenztabelle die effektive Veranstaltungsdauer und Reisezeit erfasst.

Krankheit / Unfall

**Art. 14** <sup>1</sup> Die Arztkonsultationen erfolgen grundsätzlich ausserhalb der Blockzeiten.

<sup>2</sup> Pro Konsultation wird max. 1 h Arbeitszeit angerechnet. Mitarbeitende mit einem Pensum von < 61 % haben keinen Anspruch darauf.

Lohnfortzahlung<sup>3</sup>

**Art. 14 a**

<sup>1</sup> Bei nachgewiesener Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall wird die Besoldung analog der Personalverordnung des Kantons Bern ausgerichtet (Art. 52).

<sup>2</sup> Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem befristeten Anstellungsverhältnis unter 6 Monaten haben Anspruch auf Lohnfortzahlung für maximal 30 Tage, jedoch längstens bis zum Ende des Anstellungsverhältnisses. Anschliessend erfolgt nur noch die Auszahlung der effektiven Versicherungsleistungen.

<sup>3</sup> Massgebend ist der aktuelle Monatslohn (mit regelmässigen Lohnzulagen). Bei Mitarbeitenden im Stundenlohn ist der in den letzten zwölf Monaten durchschnittlich erzielte Monatslohn massgebend.

<sup>4</sup> Tritt während der Lohnfortzahlung die Leistung einer Taggeldversicherung ein, ist die Lohnfortzahlung auf 100 % des Nettolohnes, der vor Eintritt der Arbeitsunfähigkeit ausbezahlt wurde, beschränkt (Nettolohnausgleich).

<sup>5</sup> Ist die Arbeitsunfähigkeit grobfahrlässig oder absichtlich verschuldet, können die Leistungen der Arbeitgeberin gekürzt werden. Leistungskürzungen seitens der Versicherung, die sich aus dem Verhalten der Mitarbeitenden ergeben, werden vollumfänglich an die Mitarbeitenden übertragen.

<sup>6</sup> Während der Dauer der Lohnfortzahlung sind sämtliche Lohnersatzansprüche an die Arbeitgeberin abzutreten.

Genussmittel

**Art. 15** <sup>1</sup> Während den Pausen können die Mitarbeitenden ausschliesslich beim Pavillon (nordseits der Gemeindeverwaltung) rauchen.

<sup>2</sup> Während der Arbeitszeit ist Alkoholkonsum untersagt.

---

<sup>3</sup> eingefügt mit GRB 15.08.2022

Fahrspesen Auto <sup>4</sup>	<p><b>Art. 16</b> <sup>1</sup>Den Mitarbeitenden werden alle Fahrspesen ausserhalb des Gemeindegebiets entschädigt.</p> <p><sup>2</sup> Für Verrichtungen und Botengänge im Dorf, die nicht zu Fuss oder mit dem gemeindeeigenen Fahrrad ausgeführt werden können (bspw. wegen Gepäck), werden die Fahrspesen entschädigt.</p>
Fahrspesen ÖV	<p><b>Art. 17</b> <sup>1</sup>Bis zum Preis eines einjährigen Halbtax-Abonnements können die Mitarbeitenden das ganze Billett geltend machen. Danach werden die halben Billette vergütet.</p> <p><sup>2</sup> Sind Mitarbeitende im Besitz des Generalabonnements werden die ganzen Billette bis zum Preis eines einjährigen Halbtax-Abonnements, danach die halben Billette bis zu den Kosten eines Drittels des erworbenen GA vergütet.</p> <p><sup>3</sup> Die Vergütung erfolgt grundsätzlich mit der jährlichen Spesenauszahlung. Die Billette sind vorzuweisen. Jene, welche ein GA besitzen, weisen die theoretischen Kosten aus.</p>
Pensionskasse	<p><b>Art. 18</b> <sup>1</sup> Das Personal ist bei der Previs Personalvorsorgestiftung versichert.</p> <p><sup>2</sup> Das Reglement der Previs Personalvorsorgestiftung findet Anwendung.</p>
Arbeitgeberbeiträge	<p><b>Art. 19</b> Die Gemeinde entrichtet generell einen ordentlichen Beitrag von 55% des versicherten Verdiensts.</p>
Arbeitnehmerbeiträge	<p><b>Art. 20</b> Das Personal entrichtet generell einen ordentlichen Beitrag von 45% des versicherten Verdiensts.</p>
Einkaufssummen	<p><b>Art. 21</b> Allfällige Einkaufssummen bei Neueintritten in die Pensionskasse gehen vollumfänglich zu Lasten der Versicherten.</p>

---

<sup>4</sup> angepasst mit GRB 15.08.2022

Stundenlohn<sup>5</sup>**Art. 22** <sup>1</sup> Die Stundenlohnberechnung zeigt sich wie folgt:

Zuschläge bei Angestellten (unbefristet und Austritt)

	Ferien	Feiertagsent- schädigung	13. Monatslohn	Betreuungszu- lage*	Ortszulage	Bemerkung
Auszahlung Ferien			x			PV Art. 150 Kanton Bern
Dienstalter			x			
Überzeit			x			PV Art. 136c Kanton Bern

Stundenlöhne ohne Ganzjahresvertrag

	Ferien	Feiertagsent- schädigung	13. Monatslohn	Betreuungszu- lage*	Ortszulage	Bemerkung
z.B. Reinigung Schulhaus, Aushil- fen Werkhof etc.	x		x	x	x	

Stundenlöhne mit Ganzjahresvertrag

	Ferien	Feiertagsent- schädigung	13. Monatslohn	Betreuungszu- lage*	Ortszulage	Bemerkung
z.B. Hallenbadauf- sicht, Tagesschule	x	x	x	x	x	gem. Kanton

\* Anspruch gemäss Kanton; maximale Betreuungszulage gemäss Anzahl Kinder pro Monat beach-  
ten.<sup>2</sup> Wird der Stundenlohn aufgrund des Monatslohns berechnet, wird mit 182 Stunden pro Monat gerechnet (analog Kanton Bern).**IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

Inkrafttreten

**Art. 22** <sup>1</sup> Diese Verordnung tritt per 01.01.2016 in Kraft.<sup>2</sup> Sie hebt die Personalverordnung vom 31.01.2008 sowie allfällige wider-  
sprechende Vorschriften auf.<sup>5</sup> eingefügt mit GRB 15.08.2022

## GEMEINDERAT ORPUND

*sig. Jürg Räber*  
Gemeindepräsident

*sig. Peter Schmutz*  
Gemeindeschreiber

Die Genehmigung und Inkraftsetzung dieser Verordnung mit Anhang sind im Nidauer Anzeiger Nr. 52 vom 24. Dezember 2015 publiziert worden.

*sig. P. Schmutz*  
Gemeindeschreiber

Orpund, 4. Januar 2016

---

### **Verordnungsänderung 17. November 2020**

Die Genehmigung und Inkraftsetzung der Verordnungsänderung ist im Nidauer Anzeiger Nr. 49 vom 23. Dezember 2020 publiziert worden.

*sig. P. Schmutz*  
Gemeindeschreiber

Orpund, 23. Dezember 2020

---

### **Verordnungsänderung 19. Januar 2021**

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 19. Januar 2021 die Änderung der Anhänge I, II, III, IV

## GEMEINDERAT ORPUND

*sig. Oliver Matti*  
Gemeindepräsident

*sig. Schmutz*  
Gemeindeschreiber

Die Genehmigung und Inkraftsetzung der Verordnungsänderung ist im Nidauer Anzeiger Nr. 3 vom 28 Januar 2021 publiziert worden.

*sig P. Schmutz*  
Gemeindeschreiber

Orpund, 28. Januar 2021

---

**Verordnungsänderung vom 27. April 2021**

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 27. April 2021 die Änderung des Artikels 2 und des Anhangs V.

**GEMEINDERAT ORPUND**

*sig. O. Matti*

Oliver Matti

Gemeindepräsident

*sig. P. Schmutz*

Peter Schmutz

Gemeindeschreiber

Die Genehmigung und Inkraftsetzung dieser Verordnung mit Anhang sind im Nidauer Anzeiger Nr. 22 vom 26. August 2021 publiziert worden.

*sig. P. Schmutz*

Peter Schmutz

Gemeindeschreiber

Orpund, 24. August 2021

---

**Verordnungsänderung vom 15. August 2022**

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 15. August 2022 die Änderungen und Ergänzungen der Art. 2, 7, 14a, 16, 22 sowie die Änderung des Ahnhang I, 2.1.2 und 2.1.3.

**GEMEINDERAT ORPUND**

*Sig. O. Matti*

Oliver Matti

Gemeindepräsident

*Sig. S. Ackermann*

Stefan Ackermann

Gemeindeschreiber

Die Genehmigung und Inkraftsetzung dieser Verordnung mit Anhang sind im Nidauer Anzeiger Nr. 30 vom 18. August 2022 publiziert worden.

*Sig. S. Ackermann*

Stefan Ackermann

Gemeindeschreiber

Orpund, 18. August 2022

**Anhang I:** Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen

1	BEHÖRDENMITGLIEDER	Entschädigung/ Jahr	Stundenlohn + Entschädigung. gem. Ziff. 5	Uebrig Entschädigung/ Pauschalspesen
<b>1.1 Gemeinderat</b>				
1.1.1	PräsidentIn	Siehe GO		
1.1.2	VizepräsidentIn	Siehe GO		
1.1.3	Uebrig Mitglieder (ohne Präsident/Vize-Präsident)	Siehe GO		

2	ÜBRIGE NEBENAMTLICHE FUNKTIONÄRE	Entschädigung/ Jahr	Stundenlohn + Entschädigung. gem. Ziff. 5	Uebrig Entschädigung/ Pauschalspesen
<b>2.1 Entschädigung nach Aufwand</b>				
2.1.1	Friedhof, Erdbestattungen/Urnenbeisetzungen pro Wegmeister	550.00		
2.1.2 <sup>6</sup>	Hauswarte; Anwesenheit pro Unterhaltungsanlass FR-Abend und SA (Überwachung / Mat.ausgabe) Sonntag (Reinigung, Kontrolle)			90.00 3 h + 50 % Zuschlag
2.1.3 <sup>7</sup>	Hauswarte; Wasserkontrolle Hallenbad SA und SO inkl. Wochenendzuschlag (wird auf Monatsrapport erfasst)			30 Min. + 50 % Zuschlag

3	TAGGELDER, SITZUNGSGELDER, SPESENVERGUETUNGEN	Entschädigung/ Jahr	Stundenlohn + Entschädigung. gem. Ziff. 5	Uebrig Entschädigung/ Pauschalspesen
<b>3.1<sup>8</sup> Tag- und Sitzungsgelder</b>				
3.1.1	Stundenansatz Gemeinderäte (Taggeld Fr. 400.00 auf 8 h umgerechnet)			Std.Ansatz
3.1.2	1/1 Taggeld (ab 6 Stunden) Exkl. Gemeinderäte			s. 3.1.5
3.1.3	½ Taggeld (mind. 2 Stunden) Exkl. Gemeinderäte			s. 3.1.5
3.1.4	<b>Gemeinderatsmitglied:</b> Sitzungen	bis 2 Stunden >2 bis 6 Stunden > 6 Stunden		80.00 160.00 240.00
3.1.5	<b>Kommissionsmitglieder / Delegierte:</b> Sitzungen	bis 2 Stunden > 2 bis 6 Stunden > 6 Stunden		60.00 120.00 240.00
3.1.6	aufgehoben <sup>9</sup>			
3.1.7	aufgehoben <sup>10</sup>			

<sup>6</sup> Geändert mit GRB vom 15.08.2022<sup>7</sup> Geändert mit GRB vom 15.08.2022<sup>8</sup> Geändert mit GRB vom 12.11.2019 und 10.12.2019<sup>9</sup> Aufgehoben mit GRB vom 10.12.2019<sup>10</sup> Aufgehoben mit GRB vom 10.12.2019

3.1.8	<i>aufgehoben</i> <sup>11</sup>			
3.1.9	Sekretär/in			s. 3.1.4

<b>3.2 Spesenvergütungen</b>				
3.2.1	Autoentschädigung pro km (inkl. Amortisation, Versicherung, Benzin, Unterhalt, Reparaturen). Es besteht eine Dienstfahrtenversicherung. Nach Möglichkeit sind die öffentlichen Verkehrsmittel (2. Klasse) und das GA der Gemeinde zu berücksichtigen.			0.70
3.2.2	Unterkunft und Verpflegung: Gemäss RRB für Kantonsangestellte			
3.2.3	Handyentschädigung Kader, Sozialarbeiterinnen, pro Jahr <sup>12</sup> Werkhof, Hauswarte, Schulsozialarbeit	240.00 300.00		
3.2.4	Fahrtspesen; siehe Art. 17 Abs. 1 – 3 dieser Verordnung			
3.2.5	Gemeinderat: Privat-Arbeitsplatz, pro Amtsperiode			1'000.00
3.2.6	Gemeinderat: <sup>13</sup> Papierloses Büro; Notebook, pro Amtsperiode			1'000.00
3.2.7	Kommissionssekretariat im Nebenamt Privat-Arbeitsplatz, pro Jahr			125.00
3.2.8	Kommissionsmitglieder; <sup>14</sup> Papierloses Büro; Notebook, pro Jahr			100.00

4	UEBRIGE ENTSCHAEDIGUNGEN FÜR ARBEITEN IM AUFTRAG DER GEMEINDE UND DIVERSE ANSAETZE	Entschädigung/Jahr	Stundenlohn + Entschädigung gem. Ziff. 5	Uebrigere Entschädigung/Pauschalspesen
<b>4.1 Besondere Aufträge</b>				
4.1.1	Maschinenkosten Landwirtschaft			ART

<b>5</b>	<b>BESONDERE BESTIMMUNGEN</b>
<b>5.1 Spezialarbeiten</b>	
5.1.1	Für Spezialarbeiten kann der Gemeinderat höhere Entschädigungen oder Pauschalen festsetzen
<b>5.2 Hauptamtliche Angestellte</b>	
5.2.1	Sitzungen ausserhalb der Arbeitszeit können <b>100 % kompensiert</b> oder als Sitzungsgeld gem. 3.1.4, 3.1.5 oder 3.1.6 ausbezahlt werden.
<b>5.3 Kontrolle und Auszahlung</b>	
5.3.1	Die Kommissionspräsidenten sind für eine ordnungsgemässe Kontrolle der Sitzungs- und Taggelder verantwortlich. Die durch den Präsidenten visierten Belege sind bis spätestens Ende November der Finanzverwaltung abzugeben.
5.3.2	Die Auszahlung der festen Entschädigungen. Spesen und Sitzungsgelder erfolgt grundsätzlich auf Ende Kalenderjahr.

<sup>11</sup> Aufgehoben mit GRB vom 12.11.2019

<sup>12</sup> Geändert mit GRB vom 15.08.2022

<sup>13</sup> Geändert mit GRB vom 19.01.2021

<sup>14</sup> Geändert mit GRB vom 19.01.2021

	Ausnahme bilden die Entschädigungen nach Ziff. 3.2.5 und 3.2.6. Diese werden zu Beginn der Legislatur ausgerichtet. Bei Austritt aus dem Gemeinderat während der Legislatur wird die Entschädigung anteilmässig zurückgefordert. <sup>15</sup>
--	--

---

<sup>15</sup> Geändert mit GRB vom 19.01.2021

**Anhang II** Inhalt Entschädigung, Sitzungsgelder und Spesen **Gemeinderat**

Art	In Grundbesold. GemeindepräsidentIn, VizepräsidentIn	In Grundbesold. übrige Ratsmitglieder	Sitzungsgeld/ Entschädigung (effektive Zeit)	Sitzungsliste Gemeindegeschreiber
Delegierte	Nein	Nein	Ja	Nein
Gemeinderatssessen	Nein	Nein	Zulasten Gemeinde	Kein Sitzungsgeld
Gemeinderatsreise	Nein	Nein	Zulasten Gemeinde	Kein Taggeld
Gemeinderatsreise/Partner	Nein	Nein	Zulasten Gemeinde	
Gemeinderatssitzungen	Nein	Nein	Ja	Ja
Gemeindeversammlung	Nein	Nein	Ja	Nein
Gesellige Anlässe mit und ohne Gemeindepersonal	Ja	Ja	Nein	Nein
Jubiläen, Repräsentationen, Dorfanlässe, militärische Entlassungsfeier	Ja	Ja	Nein	Nein
Jungbürgerfeier	Nein	Nein	Ja	Nein
Klausurtagung (1. Teil)	Nein	Nein	Ja	Nein
Kommissionssitzungen	Nein	Nein	Ja	Kommissions-Sekretär
Kursbesuch	Nein	Nein	Ja	Nein
Mahlzeiten Klausurtagung	Nein	Nein	Zulasten Gemeinde	
Präsenzzeit auf Verwaltung/Baustelle/Werkhof	Nein <sup>16</sup>	Nein <sup>17</sup>	Ja <sup>18</sup>	Nein
Reisespesen	Nein	Nein	Ja, ab Umkreis von 10 km	Nein
Reisezeiten	Ja	Ja	Nein	Nein
Sitzungen mit Parteien, anderen Behörden und Bevölkerung	Nein	Nein	Ja	Nein
Sitzungen vorbereiten	Ja	Ja	Nein	Nein
Sprechstunde GP	Ja	--	Nein	Nein
Taggeld Weiterbildung	Nein	Nein	Ja	Nein
Zuzügerapéro, KMU (offiz. Teil)	Nein	Nein	Ja	Nein

<sup>16</sup> Geändert mit GRB vom 19.01.2021<sup>17</sup> Geändert mit GRB vom 12.11.2019<sup>18</sup> Geändert mit GRB vom 12.11.2019

**Anhang III** Inhalt Entschädigung, Sitzungsgelder und Spesen **Kommissionen**

<b>Art</b>	<b>Sitzungsgeld/ Entschädigung</b>	<b>Bemerkungen</b>
Delegierte	Ja	Selber aufschreiben
Kommissionssitzungen	Ja	Ordentliche Sitzung: Kommissionssekretär A.o. Sitzung: Selber aufschreiben
Kurskosten	Ja	Selber aufschreiben
Reisespesen	Ja	Selber aufschreiben
Entschädigung für papierlo- ses Büro, Notebook <sup>19</sup>	Ja	Selber aufschreiben
Vorbereiten Sitzungen	Nein	Im Sitzungsgeld inbegriffen <sup>20</sup>
<b>SekretärIn im Nebenamt:</b>		
Privat-Arbeitsplatz	Ja	Entschädigung von Fr. 125.00 / Jahr
Protokollarbeiten	Ja	Nach Zeitaufwand
Sitzungsgeld	Ja	Ordentliche Sitzung: Kommissionssekretär A.o. Sitzung: Selber aufschreiben
Toner für Drucker	Ja	Selber aufschreiben
Vorbereiten Sitzungen	Nein	Im Sitzungsgeld inbegriffen (Erhöhter An- satz für Sekretär)

---

<sup>19</sup> Geändert mit GRB vom 19.01.2021

<sup>20</sup> Geändert mit GRB vom 19.01.2021

**Anhang IV** Inhalt Entschädigung, Sitzungsgelder und Spesen **Kader / Mitarbeitende**

<b>Art</b>	<b>Sitzungsgeld/ Entschädigung</b>	<b>Sitzungsliste Gemeindeschreiber</b>	<b>Bemerkungen</b>
Delegierte	Ja	Nein	Arbeitszeit oder Sitzungsgeld
Gemeinderatsreise/ Partner	Zulasten Ge- meinde		
Gemeinderatsessen	Zulasten Ge- meinde	Kein Sitzungsgeld	
Gemeinderatsreise	Zulasten Ge- meinde	Nein	Die Gemein- deratsreise ist grundsätzlich Ar- beitszeit. Aus- nahme bilden die Reisetage, die auf das Wochenende fallen. <sup>21</sup>
Gemeinderatssitzungen	Ja	Ja	Arbeitszeit oder Sitzungsgeld
Gemeindeversammlung	Ja	Nein	Arbeitszeit oder Sitzungsgeld
Gesellige Anlässe mit Gemeindepersonal	Nein	Nein	
Jungbürgerfeier	Ja	Nein	Arbeitszeit
Klausurtagung	Ja	Nein	
Kommissionssitzungen	Ja	Kommissions-Sekre- tär	Arbeitszeit oder Sitzungsgeld
Kurskosten	Ja	Nein	
Mahlzeiten Klausurtagung	Zulasten Ge- meinde		
Reisespesen	Ja	Nein	

---

<sup>21</sup> Geändert mit GRB vom 19.01.2021

**Anhang V** Ansätze Stundenlöhne

<b>Art</b>	<b>Ansatz 2015 gerundet</b>
Tagesschule, pädagogische Betreuung (Stellvertretung)	Gemäss Ansatz Kanton
Tagesschule, nicht pädagogische Betreuung / Kochen*	31.50
Schulzahnpflege (pro Lektion/inkl. Ferien/Feiertagsentsch.)	44.70
Lauskontrolle (pro Lektion)	24.70
Badaufsicht	24.70
Naturschutzbeauftragter	44.80
Reinigungsarbeiten (ab 01.01. in welchem das 18. Altersjahr vollendet wird)	22.90
Reinigungsarbeiten, Schulentlassene	15.45
Reinigungsarbeiten, Schüler	9.50
Sekretäre/Sekretärinnen	24.70
Strassenwesen, Aushilfen	24.70
Landwirte inkl. Ackerbaustellenleiter	28.45
Tankkontrolleur	44.10
Gemeinderat (Taggeld Fr. 400.00 <sup>22</sup> auf 8 Std umgerechnet); inkl. Ferien/Feiertagsentschädigung; unterliegt nicht der Teuerung	50.00

**Tagesschule pädagogische Betreuung (BG Total ca. 50 %):**

Betreuerinnen (mit päd. Ausbildung) sind im Monatslohn angestellt. Für Stellvertretungen von pädagogischen Betreuerinnen durch eine pädagogische Betreuerin wird der Stundenlohn aufgrund des Monatslohnes berechnet.

**\*Tagesschule nicht pädagogische Betreuung:**

<sup>23</sup>Der Stundenansatz für nicht pädagogisch ausgebildetes Personal gilt für Springerinnen und für Betreuerinnen im Monatslohn, die kochen.

Die Ansätze werden jährlich an die Teuerung angepasst (GRB).

<sup>22</sup> Geändert mit GRB vom 12.11.2019

<sup>23</sup> Geändert mit GRB vom 27.04.2021

